



**Bericht  
des Stadtrates an  
den Gemeinderat**

Nr. 23/2006

611.16

---

**Postulat der FDP Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend**

**Auktion von Autonummern**

**Antrag**

Das Postulat sei im Sinne der Erwägungen zu überweisen.

**Begründung**

Da für originelle Autonummern momentan Liebhaberpreise bezahlt werden, fordern die Postulanten den Stadtrat auf, die im Besitz der Stadt stehenden attraktiven Kontrollschilder zu versteigern und mit dem Erlös eine Kunst am Bau-Plastik für das Stadthaus zu finanzieren.

Beim Kantonalen Strassenverkehrsamt Graubünden (stva) laufen die Versteigerungen von ein-, zwei-, drei- und vierstelligen Autokennzeichen seit Beginn der Auktion im Februar 2004 sehr gut. Ende April 2006 wurde die Nummer GR 5 für eine Rekordsumme von Fr. 103'000.-- ersteigert. Hohe Summen wurden im Weiteren für die Nummern GR 3 mit Fr. 74'000.-- und GR 7 mit Fr. 61'000.-- erzielt.

Zweistellige Schilder gehen in der Regel nicht unter Fr. 20'000.-- über den Tisch. Bei den dreistelligen Schildern sind die Preise stark von der jeweiligen Nummernkombination und der Anzahl der Mitbietenden bei der Auktion abhängig. Erlöse von Fr. 12'000.-- und mehr sind aber durchaus erzielbar.

Beim Kantonalen Strassenverkehrsamt, welches zur Versteigerung von Autonummern eine eigene Verkaufsbörse im Internet eingerichtet hat ([auktion.stva.gr.ch](http://auktion.stva.gr.ch)), beginnen die Auktionen der Kontrollschilder mit folgenden Beträgen:

- |                        |            |               |
|------------------------|------------|---------------|
| - Zweistellige Nummern | mindestens | Fr. 20'000.-- |
| - Dreistellige Nummern | mindestens | Fr. 9'000.--  |
| - Vierstellige Nummern | mindestens | Fr. 3'000.--  |



Zurzeit wird die Plattform ausschliesslich für Kontrollschilder des Kantons Graubünden verwendet. Das Strassenverkehrsamt würde, gegen eine Kommission auf dem erzielten Erlös, für die Stadt die Kontrollschilder auf seiner Website anbieten. Vorteilhaft an dieser Lösung ist auch, dass der Kanton die ganze Abwicklung übernehme.

Die Stadt besitzt fünf zweistellige, vier dreistellige und zehn vierstellige Autokontrollnummern sowie zwei zweistellige Motorradkontrollnummern. Nach Bekanntwerden des vorliegenden Postulats erhielt die Stadt ein Angebot für den Verkauf der zweistelligen Autonummern von Fr. 100'000.--.

Um den Marktwert der Schilder zu ermitteln, erachtet der Stadtrat eine Versteigerung über das Portal des Kantonalen Strassenverkehrsamts als richtigen Weg. Nach Rücksprache mit dem Strassenverkehrsamt wurde bestätigt, dass die interessanten Nummern des Kantons bis im kommenden Herbst ersteigert sein dürften. Die Versteigerungsbörse des Strassenverkehrsamts wird aber weiterhin bestehen. So gesehen besteht kein Grund, alle Autokontrollschilder der Stadt auf einmal auf den Markt zu „werfen“ um zu versuchen, diese bis Ende Jahr zu verkaufen.

Der Stadtrat begrüsst die angeregte Verwendung des Auktionserlöses für kulturelle Zwecke. Da für das Stadthaus mit der Skulptur „Il Transformatur“ von Michel Pfister bereits ein gemeinsam mit der SRG SSR idée suisse finanziertes Kunst am Bau-Projekt in Bearbeitung ist, müsste der Verwendungszweck des Erlöses weiter gefasst werden. Chur verfügt im Bereich der Bildenden Kunst über einen gewissen Nachholbedarf, weshalb zusätzliche Mittel insbesondere für Kunst am Bau-Projekte oder für Ankäufe von Skulpturen im öffentlichen Raum sehr willkommen sind. Gestützt auf Art. 12 Abs. 2 der Verordnung zum Kulturförderungsgesetz (RB 772) ist für Beträge ab Fr. 8'000.-- allerdings der Stadtrat auf Antrag der Kulturkommission abschliessend zuständig. Dem Gemeinderat soll daher im Rahmen des Geschäftsberichts des Stadtrates Rechenschaft über die Verwendung der Gelder abgelegt werden.

### **Schlussfolgerung**

Der Stadtrat ist bereit, sogenannte „attraktive“ Kontrollschilder verteilt über die nächsten zwei bis drei Jahre zu versteigern und den Erlös gestaffelt in das Kulturschaffen der Stadt einfließen zu lassen. Dabei sollen insbesondere Kunst am Bau-Projekte oder der Ankauf von Skulpturen gefördert werden.



Chur, 15. Mai 2006

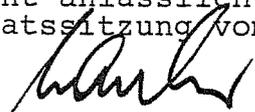
Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Christian Boner

Markus Frauenfelder



M. Frauenfelder, Stadtschreiber

Gemeinderat  
Fraktion FDP der Stadt Chur

---

### Postulat betreffend Auktion von Autonummern

Das Strassenverkehrsamt des Kantons Graubünden führt Internet-Auktionen von Autonummern mit grossem Erfolg durch. Für das Kennschild GR 9 wurden beispielsweise 54'000 Franken, für dreistellige Autonummern um 20'000 Franken bezahlt.

Die Stadt Chur besitzt mit GR 12, GR 14, GR 15 und GR 21 vier zweistellige Autonummern. Dies bedeutet, dass dank dem Verkauf dieser Kennschilder mit kleinem Aufwand deutlich mehr als 100'000 Franken generiert werden könnten.

Dieses Geld soll freigesetzt und nachhaltig investiert werden. Die Postulanten fordern deshalb, die tiefen Autonummern der Stadt Chur zu versteigern und mit den Einnahmen aus diesem Verkauf eine „Kunst am Bau“-Plastik beim neuen Stadthaus zu finanzieren. Das städtebaulich markante Stadthaus soll dank der Kunst am Bau zusätzlich aufgewertet werden. Dem Gemeinderat ist auf Vorschlag der Kulturkommission Antrag über ein geeignetes Projekt zu unterbreiten.

Mit diesem Postulat wird der Stadtrat aufgefordert,

1. die tiefen Autonummern der Stadt Chur (< GR 10'000) zu versteigern und
2. dem Gemeinderat Antrag über die Mittelverwendung aus der Auktion zu unterbreiten und auf Antrag der Kulturkommission ein „Kunst am Bau“-Projekt für das Stadthaus vorzuschlagen.

Chur, 9. März 2006



Fraktion FDP der Stadt Chur

